



3213 Zeichen
54 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Preisträgerin Valerie Hänsch,
Doktorandin an der Bayreuth International
Graduate School of African Studies (BIGSAS)

Internationaler Filmpreis für Valerie Hänsch

Der ethnographische Film „Sifinja – Die eiserne Braut“ dokumentiert hohes technisches Können, handwerklichen Stolz und kreative Energie, mitten in Afrika.

Für ihren bereits mehrfach preisgekrönten Film "Sifinja - Die eiserne Braut" hat die Bayreuther Ethnologin Valerie Hänsch kürzlich eine weitere hervorragende Auszeichnung erhalten. Beim internationalen Festival des Royal Anthropological Institute (RAI) in London erhielt der Film den 1. Preis in der Kategorie „Materielle Kultur“ („Material Culture Film Prize“). Die Veranstaltung zählt zu den bedeutendsten Festivals für ethnographischen Film in Europa. Sie findet alle zwei Jahre an britischen Universitäten statt und wird jedes Mal von der internationalen Fachwelt stark beachtet.



Der Film zeigt eindrucksvolle Bilder von Handwerkern im Sudan, die europäische Lastwagen umrüsten und neu konstruieren. Seit Ende der 1960er Jahre, als der Bedford TJ aus England nach Afrika exportiert wurde, hat sich im Sudan eine kreative handwerkliche Tradition des LKW-Baus entwickelt. Schmiede, Schreiner und Mechaniker verwandeln den für englische Landstraßen konstruierten LKW in ein wüstentaugliches Fahrzeug. Dabei entstehen komplett neu aufgebaute Automobile. Die sudanesischen Handwerker vergleichen den Bedford TJ wegen seiner Federung und der bequemen Fahrweise mit einer „Sifinja“, d.h. mit einer Kunststoff-Sandale, die weich und formbar ist. Wenn sie einen LKW mit Präzision und ästhetischer Originalität umgerüstet haben, bezeichnen sie ihn als eine „schimmernde Braut“.

Erst im November 2010 erhielt Valerie Hänsch für ihren Film den renommierten Nachwuchspreis der amerikanischen Society for Visual Anthropology (SVA). Während der Konferenz der American Anthropological Association in New Orleans nahm sie den Preis persönlich entgegen. Im gleichen Monat wurde der Film auch beim 3. Ethnographischen Filmfestival in Athen und beim Internationalen Filmfest in Kampala (Uganda) aufgeführt. Vorangegangen war das XXV. Black International Cinema Berlin im Mai 2010. Bei diesem Filmfestival, das sich auf Filme der afrikanischen Diaspora spezialisiert hat, wurde Valerie Hänsch mit dem Preis für den besten Film eines deutschen Filmmachers ausgezeichnet.

"Sifinja - Die eiserne Braut" ist aus einem Projekt des Lehrstuhls für Ethnologie an der Universität Bayreuth hervorgegangen, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wurde. Die mehrjährigen Forschungsarbeiten standen unter dem Leitthema „Bedfords Aneignung. Die soziale Organisation von handwerklicher Kreativität im Sudan“. Sie befassten sich unter der Leitung von Professor Dr. Kurt Beck mit einem Kapitel afrikanischer Technikgeschichte, das bis dahin in der Forschung wenig Beachtung gefunden hatte.



Zur Person:

Valerie Hänsch studierte Ethnologie mit dem Schwerpunkt Visuelle Anthropologie, Soziologie und Religionswissenschaften an der LMU München, bevor sie 2006 an die Universität Bayreuth wechselte. Hier war sie als Forschungsassistentin am Lehrstuhl für Ethnologie bei Prof. Dr. Kurt Beck tätig. Seit 2008 arbeitet sie als Doktorandin in der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS) an einem neuen Forschungsprojekt. Es befasst sich mit Bewässerungsbauern am Nil, die aufgrund eines Mega-Staudammprojekts umgesiedelt wurden. Im Rahmen dieses Projekts hielt sich Valerie Hänsch zwölf Monate lang im Nordsudan für Feldforschungen auf.

Filmdaten:

Sifinja - Die eiserne Braut

2009, 70 Min., DV, OmdtU Sudan/Deutschland

Drehbuch, Regie, Kamera, Ton: Valerie Hänsch

Schnitt: Georg Höngdobler, Valerie Hänsch

Projektdesign, Interviews: Kurt Beck

Übersetzung: Kurt Beck, Haydar Muhamad Ali Hassan,
Valerie Hänsch

Untertitel: Kurt Beck, Valerie Hänsch, Georg Höngdobler

Musik: al Ustadh Abd al-Qadir Salim

Weitere Informationen:

[http:// www.sifinja.de](http://www.sifinja.de)

Erste Eindrücke vom Film bietet ein Trailer, der auf dieser Homepage allen Interessierten zugänglich ist.

<http://raifilmfest.org.uk/film/festival/2011/home/>

Homepage des Festivals des Royal Anthropological Institute (RAI)



Valerie Hänsch bei Dreharbeiten in einer sudanesischen Werkstatt

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Valerie Hänsch

Bayreuth International School of African Studies

University of Bayreuth

95440 Bayreuth

Fon: +49 (0)921 55-5437

Fax: +49 (0)921 55-5102

E-Mail: valerie.haensch@uni-bayreuth.de

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth

i.V. Christian Wißler,

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-7606 / Fax 0921 / 55-7611

E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de